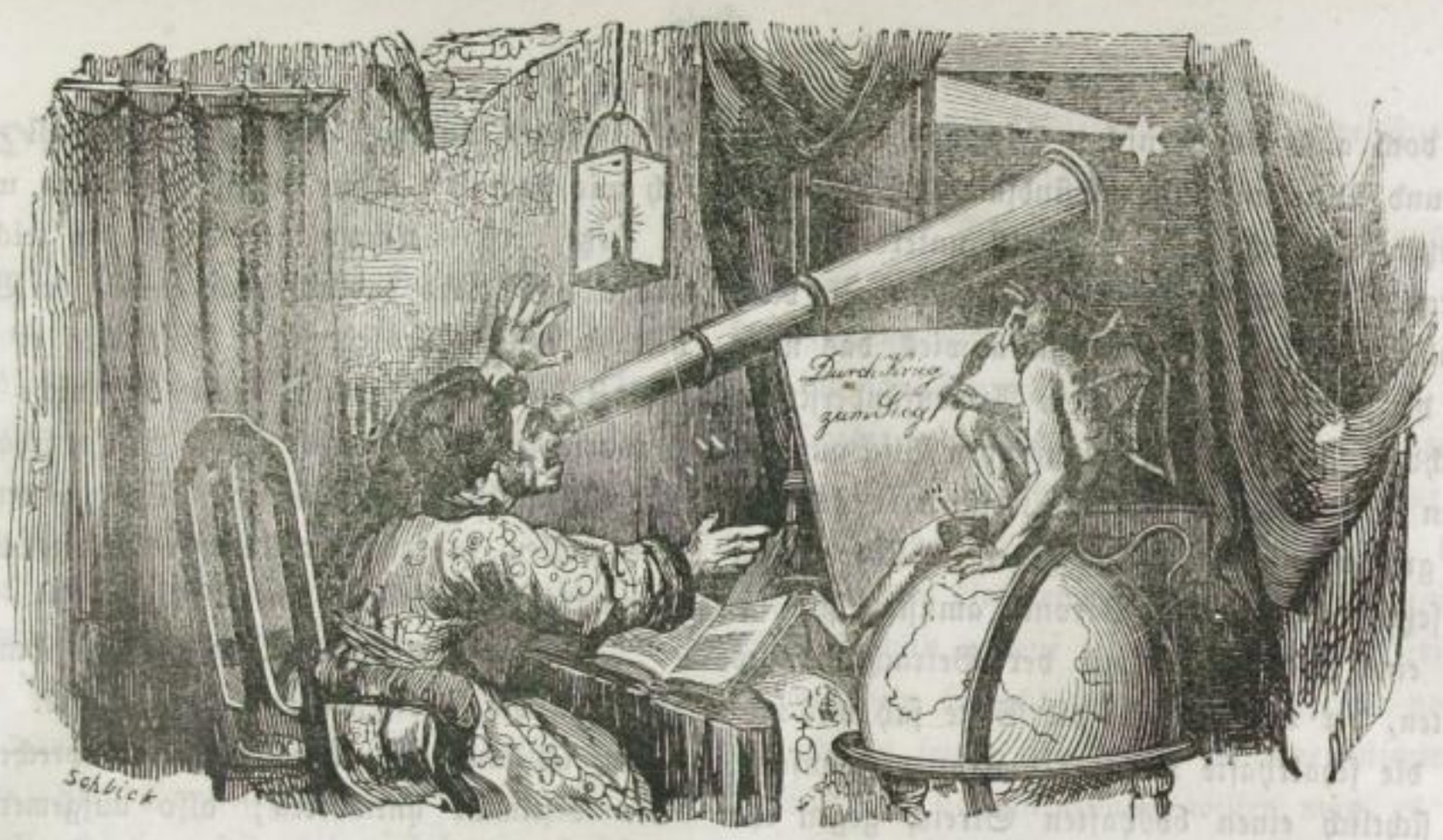

Der Komet.

Unterhaltungsblatt für gebildete Stände.

Neunzehnter Jahrgang.

Redacteur: Dr. C. Herlossohn. Verleger: C. P. Melzer.

№ 150. Mittwoch, den 2. August. 1848.

Venedig.

Die einst manch trauernd Lied besang,
Umfluthete Venezia,
Die plötzlich aus den Polstern sprang,
Und nach dem Dogenschwerte sah;
Nicht mehr vor Oestreich, das ihr fremd,
Den jochgewohnten Nacken bog,
Nein, sich ein golden Panzerhemd
Um die entnervten Glieder zog:

Wie hast Du thatenkühn geprahlt,
Dreifarb'ge Flaggen aufgehißt,
Mit rother Schminke frisch bemalt
Dein Antlitz, das verblichen ist!
Der früh'ren Größe Melodie
Hervorgesucht und aufgetischt,
Und so das Herz der Nobili
Mit einem welken Traum erfrischt!

Wärst Du nur noch die alte Magd,
Die in des Kaisers Farben schritt!
Dein Leu zieht nie mehr aus zur Jagd,
Mit stolzem Ruf und stolz'rem Tritt.
Als Deine Hand die Kette brach,
War es im trunk'nen Uebermuth.
Und nimmer wäscht die neue Schmach
Vom Haupt Dir die Lagunenfluth.

San Marcus Löwe, einst so hehr
Von allem Glanz und Ruhm entblößt,
Stürz' von der Säule Dich in's Meer,
Dein letztes Räthsel ist gelöst!
Thierkönig, den beim Hahnenschrei
Ein seltsam Grauen eigen war,
Du rufst zum Schutz den Hahn herbei
Und brichst Dein Bündniß mit dem Aar!

Feodor Löwe.

Ein Tagewerk der Kavaliere.

(Fortsetzung.)

„Euer Gnaden," begann der Jude galant einzulenken, „Euer Gnaden, es ist sehr grausam von Ihnen, daß Sie mich lassen so ganz allein mit Ihnen —

Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden http://digital.slub-dresden.de/id356324303-18481900/599